



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Bauausschuss
Sitzungsnummer	19. Sitzung
Datum	Montag, den 28.01.2008
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	21:05 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend waren: vom Gremium:

Ausschussvorsitzender Prof. Dr. Schmidt-Burbach,	CDU
Stadtverordneter Kunz,	FW
Stadtverordneter Jordan,	SPD
Stadtverordneter Pohl,	SPD
Stadtverordneter Pross,	SPD
Stadtverordneter Wießner,	SPD
Stadtverordneter Gerhardt,	CDU
Stadtverordneter Breidsprecher,	CDU
Stadtverordneter Scharmann,	CDU
Stadtverordneter Meißner,	FDP
Fraktionsvorsitzender Michalek,	B90/Grüne

vom Magistrat:

Stadtrat Beck,	CDU
----------------	-----

von der Verwaltung:

Herr Preiß,	ohne
Herr Hartert,	ohne
Herr Bauer,	ohne
Herr Schaub,	ohne

Herr Weber,	ohne
Herr Volz,	ohne
Herr Erbe,	ohne
Herr Bader,	ohne

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Hemmelmann, als Schriftführer
Frau John

AV Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder verständigten sich darauf, TOP 2 zur Beratung vorzuziehen und die Tagesordnungspunkte 13 bis 19 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

T a g e s o r d n u n g:

Öffentlicher Teil :

TOP 1

Haushalt 2008

- Antragsberatung -

TOP 2

0752/08

Optikparcours Wetzlar

Kosten und Finanzierung der Realisierungsstufe 2

I/305

Mitteilungsvorlage

TOP 3

0708/07

Generalverkehrsplan und Nahverkehrsplan der Stadt Wetzlar - Fortschreibung 2006

Stufenplan mit nach Prioritäten gewichteten Maßnahmen

Ergebnisse der Beratungen in den Ortsbeiräten

I/287

TOP 4

0453/07

Generalverkehrsplan der Stadt Wetzlar - Fortschreibung 2006

Stufenplan mit nach Prioritäten gewichteten Maßnahmen

I/205

TOP 5

0633/07

60. Änderung des Flächennutzungsplanes

`Schattenlänge`, Stadtteil Münchholzhausen

- Umzonung von `Fläche für Landwirtschaft` in `Wohnbaufläche`

- Umzonung von `Fläche für Landwirtschaft` in `Grünfläche – Verkehrsgrün`

- Beschluss zur Einleitung -

I/292

TOP 6

0634/07

Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 08 `Schattenlänge`

`Aufstellungsbeschluss`

I/293

TOP 7

0713/07

Benennung der neuen Straße zwischen Kreisel L 3451 und Sportparkstraße

I/288

TOP 8

0718/07

Baugebiet Schattenlänge, WZ-Münchholzhausen

Einrichtung eines Bolzplatzes

Prüfungsauftrag

I/286

TOP 9

0721/07

Sanierung von Straßen, Wegen und Plätzen

Erstellung einer Prioritätenliste

I/290

TOP 10

0719/07

Vollzug Verfahrensauftrag der Stadtverordnetenversammlung

- Erschließungsbeiträge -

I/294

Mitteilungsvorlage

TOP 11

Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 03.12.2007

TOP 12

Verschiedenes

Abwicklung der Tagesordnung:

TOP 1

Haushalt 2008

- Antragsberatung -

Zum **Verwaltungshaushalt** ergaben sich keine Wortmeldungen.

Vermögenshaushalt

Seite 46 - Hhst. 2.56000.962100 - Stadion Wetzlar

FrkV **M i c h a l e k** fragte mit Hinweis auf eine der letzten Bauausschusssitzungen an, ob man bei den neuesten Planungen den Zugang für Behinderte optimiert habe und wann die überarbeiteten Planunterlagen vorgelegt würden. Herr **W e b e r** teilte mit, dass dies für die Sitzungsrunde im März 2008 vorgesehen sei.

Seite 49 - Hhst. 2.57000.940400 - Freibad Domblick

FrkV **M i c h a l e k** erinnerte an die im Geschäftsgang befindliche Vorlage zum Freibad Domblick und erinnerte an die Bekanntgabe des Verhandlungsergebnisses mit dem Energieversorger im Bauausschuss. StR **B e c k** sagte dies für eine der nächsten Sitzungen zu.

Seite 52 - Hhst. 2.58020.960840 - Sanierung von Stützmauern im Stadtgebiet

Stv. **P o h l** erkundigte sich, ob in diesen Kosten die Renovierung der Domtreppe beinhaltet sei. StR **B e c k** teilte mit, dass diese Renovierung bereits ausgeschrieben worden ist und aus Mitteln des Haushaltes 2007 abgewickelt werde.

Seite 57 - Hhst. 2.61000.940000 - Stadtplanung/Allgemeine Planungskosten

FrkV **M i c h a l e k** wies im Zusammenhang mit den Erläuterungen zu Unterabschnitt 61000 „B-Plan Dillfeld“ noch einmal darauf hin, dass in der nächsten Sitzungsrunde die neuen Planungen für das Dillfeld vorgestellt werden sollen.

Seite 64 - Hhst. 2.63100.935000 - Gemeindestraße Grunderwerb/Betriebseinrichtung

Es erging der Hinweis, dass der Betrag für die Gehrungsbandsäge in den Erläuterungen falsch dargestellt sei. Der tatsächliche Betrag ist 6.700 €.

Seite 65 - Hhst. 2.63200.950110 - Deckenerneuerung Kernstadt und Stadtteile

FrkV **M i c h a l e k** fragte nach einer Prioritätenliste. StR **B e c k** wies darauf hin, dass man sich zunächst mit der enwag abstimmen müsse. Auf Wunsch von FrkV **M i c h a l e k** wurde von StR **B e c k** zugesagt, den Ausschussmitgliedern eine Übersicht über die in 2007 ausgeführten Maßnahmen sowie über die in 2008 geplanten Vorhaben vorzulegen.

Seite 66 - Hhst. 2.63300.950100 - Gehwegerneuerungen im Stadtgebiet Erläuterung „Gehweginstandsetzung Karl-Kellner-Ring 55.000 €“

FrkV **M i c h a l e k** fragte an, ob damit auch die beschädigten Gehwegplatten vor dem Kaufhaus Woolworth erneuert würden. StR **B e c k** erläuterte noch einmal die Besonderheiten bzw. die Probleme mit den genannten Platten. Er bestätigte, dass diese Summe

für die Reparatur dieses Stückes Gehweg gedacht sei.

Seite 67 - Hhst. 2.63400.950100 - Gestaltung Bahnhofsvorplatz

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich, ob es sich hierbei um Planungskosten handelt. Dies wurde bestätigt.

**Seite 69 - Hhst. 2.63500.950200 - Instandsetzung von Ingenieurbauwerken
Erläuterung „Fußgängerbrücke über die Lahn am Festplatz Naunheim“**

FrkV M i c h a l e k stellte den Antrag, einen Sperrvermerk auf die VE in Höhe von 650.000 € anzubringen (aufzuheben von Bau- und Finanzausschuss), da damit zu rechnen sei, dass die Maßnahme nicht in 2008 realisiert werden kann. StR B e c k bestätigte, dass die Planungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Brücke wird voraussichtlich breiter als in ihrem jetzigen Zustand. Sie wird aber definitiv nicht für Kfz befahrbar sein. Es werde zur Zeit geprüft, sie für Kommunalschlepper zuzulassen. StR B e c k sagte zu, die fertigen Pläne dem Bauausschuss vorzulegen.

Abstimmung über den o. g. Sperrvermerk: 11.0.0

Seite 73 - Hhst. 2.66530.950100 - Planungskosten für klassifizierte Straßen

FrkV M i c h a l e k fragte an, für welche wesentlichen Maßnahmen die Mittel vorgesehen seien. Herr E r b e gab an:

10.000 € für Westanschluss (VE)
22.000 € für Westtangente (VE)
27.000 € für Auenprojekt Lahn (VE)
51.000 € für Alternativtrasse Lahnaue (VE) + 30.000 € Ansatz

Auf Nachfrage wurden die Haushaltsreste von Herrn E r b e wie folgt angegeben:

43.000 € bei Westanschluss
62.000 € bei Westtangente
15.000 € bei Laufdorfspange
50.000 € bei Auenprojekt Lahn

Seite 73 - Hhst. 2.66530.960400 - Verkehrsgerechter Ausbau Friedrich-Ebert-Platz

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich nach dem Sachstand der Planung Friedrich-Ebert-Platz. Herr E r b e teilte mit, dass die Planungen Mitte des Jahres 2008 vorliegen werden, danach könne man weitere Schritte besprechen.

Seite 79 - Hhst. 2.69000.950800 - Hochwasserschutz in Wetzlar

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich danach, wofür die 1.075.000 € vorgesehen sind. StR B e c k teilte mit, dass darin im Wesentlichen das Dillfeld beinhaltet ist. Herr V o l z erläuterte die darüber hinaus vorgesehenen Maßnahmen. Eine Liste der Maßnahmen soll den Ausschussmitgliedern vorgelegt werden.

Seite 98 - Hhst. 2.88000.932000 - Erwerb von Grundstücken

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich, ob dieser Ansatz für den Erwerb des Grundstückes „Neuer Bauhof“ vorgesehen sei. Herr H a r t e r t erwiderte, dass die dort angegebene Summe für Erweiterungsflächen in den zukünftigen Baugebieten „Blankenfeld 2“ und „Schattenlänge“ vorgesehen seien. Der Erwerb des Geländes „Neuer Bauhof“ würde noch aus Mitteln des Haushaltes 2007 abgewickelt. FrkV M i c h a l e k bat um einen

genauen Sachstandsbericht für den Finanz- und Wirtschaftsausschuss.

Seite 99 - Hhst. 2.88000.987000 - Erläuterung „Investitionszuschuss für die Maßnahme Philipp-Schubert-Schule in Hermannstein“

FrkV M i c h a l e k bat um Sachstandsbericht der Planungen zur genannten Schule. StR B e c k sagte zu, diesen in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen. Es seien aber zunächst noch letzte Abstimmungen mit dem Lahn-Dill-Kreis durchzuführen.

Änderungsliste

Antrag 300/13 - Dezentrale Hochwassersicherung im Wetzachtal

FrkV M i c h a l e k fragte an, ob die Honigmühle damit gemeint sei. Dies wurde vom Tiefbauamt bestätigt.

Antragsberatung

Antrag 304 - Bolzplatz Naunheim

Diese Maßnahme soll gemäß Mitteilung von StR B e c k vom Regiebetrieb durchgeführt werden. Daher seien keine Haushaltsmittel erforderlich.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 305 - Kinderspielplatz Naunheim

StR B e c k verwies auf die in gleicher Angelegenheit ergangene Beantwortung einer Parlamentsanfrage. Es müsse erst das Bauplanungsrecht geschaffen werden. Daher seien die Haushaltsmittel noch nicht notwendig. FrkV M i c h a l e k wies darauf hin, dass es nicht um das „ob“, sondern um das „wann“ gehe. Dies wird voraussichtlich 2009 sein. Man hielt fest, dass die Angelegenheit neu überplant und in einem späteren Haushalt realisiert werden müsste.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 306 - Anteiliger Landeszuschuss Stadion

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, ob der Antrag noch sinnvoll sei. Herr W e b e r erläuterte, dass im Jahr 2008 lediglich 150.000 € abgerufen werden können, da man nicht mehr Mittel verausgaben werde. Sollte es wider Erwarten dazu kommen, dass mehr Haushaltsmittel benötigt werden, könne man dies ggf. im Nachtragshaushalt 2008 entsprechend anpassen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 307 - Abstellraum Hallenbad Europa

FrkV M i c h a l e k bat den Antragsteller Stv. Pohl um Erläuterung des Antrages. Die Ausrüstung für Schwimmwettkämpfe ist lt. Stv. P o h l zur Zeit im ganzen Schwimmbad verteilt und somit auch Umwelteinflüssen ausgesetzt. Dadurch komme es immer wieder zu Beschädigungen.

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 308 - Altstadtgrüngürtel

StR B e c k verwies darauf, dass die Maßnahme aus Haushaltsausgaberesten von 2007 realisiert werden kann.

Keine Abstimmung.

Antrag 309 - Stadtplanung/Allgemeine Planungskosten

StR B e c k erläuterte den Sachverhalt dahingehend, dass ein neuer Flächennutzungsplan nicht erstellt werden müsse. Der neueste Stand liege beim Planungs- und Hochbauamt in digitaler Form vor. Daher werde das Geld für einen neuen Flächennutzungsplan nicht benötigt. StR B e c k sagte gleichzeitig zu, eine aktuelle Fassung des Flächennutzungsplanes den Mitgliedern des Umwelt- und des Bauausschusses sowie den Fraktionsvorsitzenden zukommen zu lassen.

Der Antrag wurde im Geschäftsgang belassen.

Antrag 310 - Ausbau Steighausplatz

Stv. P o h l erläuterte seinen Antrag. StR B e c k bekräftigte noch einmal seine mehrfach vorgebrachte Meinung in dieser Angelegenheit. Für ihn gebe es keine Alternative zu der vom Magistrat vorgesehenen Verfahrensweise. FrkV M i c h a l e k bat darum, den Bauausschuss zeitnah über die weiteren Planungen betreffend des Gebäudes Barfüßerstraße 5 zu informieren. StR B e c k sagte dies zu.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 311 - Deckenerneuerung Kernstadt und Stadtteile

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 312 - Radwegebau

FrkV M i c h a l e k wies darauf hin, dass der Umweltausschuss bereits festgestellt habe, dass die veranschlagten Mittel nicht ausreichend seien, um die in der Hermannsteiner Straße vorhandene größere Problematik zu lösen. Von daher frage er an, wie die weiteren Überlegungen sind und ob der Magistrat der Auffassung ist, dass die Mittel ausreichen. StR B e c k erläuterte, dass zur Lösung des Problems Fußweg und Straße umgebaut werden müssten. Dies setze aber eine grundlegende Planung voraus. Die veranschlagten Mittel dienen einer solchen Planung. Seiner Meinung nach müsse man dabei auch die Alternative „Radweg an der Dill“ prüfen.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 313 - Gehwegerneuerungen im Stadtgebiet

FrkV M i c h a l e k erbat die Stellungnahme der Verwaltung. StR B e c k teilte mit, dass von den dort angegebenen 235.000 € alleine 205.000 € für die Sanierung Gehweg Sturzkopf vorgesehen seien. Allerdings wies er generell darauf hin, dass man vor Mitteleinstellung und Sanierung zunächst ein vernünftiges Planungskonzept erarbeiten wolle. Dies werde jetzt erstellt.

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 314 - Ausbau von Treppenanlagen

FrkV M i c h a l e k wies darauf hin, dass es zu der Domtreppe einen gleichlautenden Antrag aus 12/2007 gebe. Stv. P o h l fragte an, ob bei der Sanierung auch die Mauer beinhaltet sei. Herr W e b e r teilte mit, dass sowohl der Treppenaufgang als auch die Mauersanierung umgehend in Auftrag gegeben werden. Dies könne aus Restmitteln von 2007 abgewickelt werden.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 315 - Ausbau Bahnhofstraße 2. BA

Der Antrag wurde im Umweltausschuss von der Antragstellerin zurückgezogen.

Antrag 316 - Instandsetzung von Ingenieurbauwerken (Lahnbrücke Naunheim)

Abstimmung: 4.6.1

Antrag 317 - Lärmschutzmaßnahmen Garbenheim

Abstimmung: 5.6.0

Antrag 318 - Straßenbeleuchtung Naunheim

Es wurde vorgeschlagen, die beiden genannten Punkte getrennt abzustimmen.

Abstimmung Punkt 1: 11.0.0

Abstimmung Punkt 2: 4.7.0

Antrag 319 - Straßenbeleuchtung

FrkV M i c h a l e k befürwortete aus Sicherheitsgründen die Installation an der genannten Stelle. StR B e c k gab FrkV Michalek grundsätzlich Recht. Man müsse die Beleuchtung aber im Rahmen des Gesamtkonzeptes des Radweges R 7 betrachten. Daher könne man die Fragestellung der Beleuchtung des Radweges nur in der Gesamtplanung berücksichtigen. Stv. J o r d a n erkundigte sich, wann mit Ergebnissen dieser Planung zu rechnen sei. Herr E r b e erläuterte, dass zunächst wegen der Wegeföhrung noch eine Abstimmung mit dem Ruderverein stattfinden müsste. Die ersten Gespräche seien sehr konstruktiv verlaufen. Der Radweg soll entlang des Ruderhauses weitergeföhrt werden. Zur Zeit hänge die Planung von einer noch zu klärenden Grundstücksfrage ab. Auch wies er darauf hin, dass für die Maßnahme

noch ein Zuschussantrag gestellt werden müsse.

FrkV M i c h a l e k ergänzte seine Äußerung dahingehend, dass der Radweg R 7 vom Bootshaus in Richtung Niedergirmes wohl nicht wesentlich verändert würde. Aus diesem Grund könnte man schon jetzt dort Lampen installieren. StR B e c k erwiderte, das man bei der Gesamtplanung auch noch über eine Bootsein- und -ausstiegsstelle nachdenke. Dies könnte dazu führen, dass dann bereits installierte Lampen wieder entfernt werden müssten. Daher bat er darum, jetzt keine „Insellösung“ zu schaffen.

Stv. B r e i d s p r e c h e r erkundigte sich, ob die Maßnahme bis 2009 abgewickelt sein könnte. Herr E r b e wies darauf hin, dass das nicht zugesagt werden könne, da zunächst einmal die anderen angedeuteten Fragen geklärt werden müssten. StR B e c k bat abschließend um etwas Geduld. Man könne sich nicht auf ein Fertigstellungsdatum festlegen. Herr E r b e beantwortete noch Fragen zur technischen Ausgestaltung des Radweges bzw. seiner Lage.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 320 - Pendlerparkplatz Münchholzhausen

StR B e c k teilte mit, dass der Antrag im Umweltausschuss im Geschäftsgang geblieben sei, weil die Stadt zum einen nicht Eigentümer des Grundstückes sei und zum anderen zur Zeit Planungen durch das Land Hessen laufen.

Der Antrag wurde im Geschäftsgang belassen.

Antrag 321 - Parkplatz Hermannstein

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 323 - Zaun Friedhof Hermannstein

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 324 - Wegebau Friedhof Naunheim

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 325 - Urnenmauer Hermannstein

StR B e c k wies darauf hin, dass es einen Beschluss des Magistrats gebe, wonach keine Urnenmauern mehr gebaut werden sollen. Zudem sei in Hermannstein nach Aussage des Fachamtes kein Bedarf.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 316 - Fahrradboxen für den Haarplatz

FrkV M i c h a l e k wollte zunächst den Sachstand Haarplatz wissen, bevor er über den Antrag abstimmen könne. StR B e c k kündigte für die Sitzungsrunde im März

eine Vorlage für die Ausschüsse an. Danach könne gebaut werden. In der vorzulegenden Planung seien 8 Fahrradboxen vorgesehen, so dass der Antrag entbehrlich sei. FrkV M i c h a l e k erkundigte sich weiter, ob die Planungen sich gegenüber früheren Planungen wesentlich verändert haben. StR B e c k antwortete, dass es nur unwesentliche Änderungen gegeben habe. Diese würden im März vorgestellt.

Abstimmung: 4.7.0

Antrag 328 - Bushaltestellen im Stadtgebiet

Abstimmung: 11.0.0

Antrag 401 - Anbindung der Wetzlarer Straße in Hermannstein an die L 3053

StR B e c k erinnerte noch einmal daran, dass die vom Ortsbeirat vorgesehene Kreisverkehrslösung an dieser Stelle aufgrund ermittelter Verkehrszahlen und technischer Probleme nicht funktioniere. Daher brauche man ein Gesamtkonzept für die Hermannsteiner Straße. Dieses bittet er abzuwarten. Stv. P o h l erinnerte daran, dass das Gesamtkonzept seit 2006 angekündigt worden sei. Er fragte, wann definitiv mit einer Vorlage zu rechnen sei. Im Übrigen gehe der Antrag nur davon aus, die Mittel im Investitionsprogramm von 2010 auf 2009 vorzuziehen. Daher könne man dies seiner Meinung nach auch so beschließen. StR B e c k bat um etwas Geduld, wies aber deutlich darauf hin, dass bis 2010 mit Maßnahmen nicht zu rechnen sei. Stv. P o h l bat darum, eine Kreisverkehrslösung in eine Konzeption als Alternative mit einzubeziehen.

Abstimmung: 4.6.0

TOP 2

0752/08

Optikparcours Wetzlar

Kosten und Finanzierung der Realisierungsstufe 2

StR B e c k wies zunächst auf den inzwischen eingegangenen Förderbescheid des Landes Hessen hin. Daraus ergebe sich die Tatsache, dass die Mittel 2008 auch ausgegeben werden müssen. FrkV M i c h a l e k wollte mit Hinweis auf die Standortkosten der einzelnen Objekte wissen, warum sich gegenüber der ursprünglichen Planung, wonach pro Standort ca. 3.000 € geschätzt worden seien, diese Kosten bis zum heutigen Tage so deutlich erhöht hätten. StR B e c k erwiderte, dass zum einen zu dem damaligen Zeitpunkt die genaue Zahl der Objekte nicht bekannt und zum anderen die Art der Ausprägung der Objekte noch unklar gewesen sei. Somit konnte man insbesondere die Infrastrukturkosten nicht 100-prozentig kalkulieren.

Weiterhin fragte FrkV M i c h a l e k an, wann die ersten Objekte aufgestellt werden. Herr S c h a u b und StR B e c k teilten mit, dass geplant sei, am 16. März 2008 die Objekte des 1. Bauabschnitts der Öffentlichkeit zu übergeben. Dabei sei man aber abhängig von der jeweiligen Werkplanung der einzelnen Hersteller, insbesondere beim Stahlbau. Der Bauzeitenplan solle aber zeitnah abgearbeitet werden.

Die Mitteilungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 3**0708/07****Generalverkehrsplan und Nahverkehrsplan der Stadt Wetzlar - Fortschreibung 2006
Stufenplan mit nach Prioritäten gewichteten Maßnahmen
Ergebnisse der Beratungen in den Ortsbeiräten**

StR B e c k erläuterte kurz die beigefügte Liste des Magistrats.

Abstimmung: 7.0.4

TOP 4**0453/07****Generalverkehrsplan der Stadt Wetzlar - Fortschreibung 2006
Stufenplan mit nach Prioritäten gewichteten Maßnahmen**

FrkV M i c h a l e k wollte unter Bezug auf die neu eingefügte Position Nr. 71 den Sachstand der Fußgängerverbindung Bahnhof-Südseite/Bahnhof-Nordseite/Bahnanlage wissen. StR B e c k teilte mit, dass der 1. Bauabschnitt Bahnhofsvorplatz in Vorbereitung sei. Der Verbindungstunnel zwischen Bahnhof-Nord-/Südseite kann erst gebaut werden, wenn die Bahngleise umgebaut werden. Dies wird voraussichtlich im Jahre 2011 geschehen. Zunächst einmal müssten alle 7 Tochter-AG's der Bahn AG zustimmen. Da dies erfahrungsgemäß länger dauern wird, kann die Priorität auf 3 reduziert werden.

Abstimmung: 6.1.4

TOP 5**0633/07****60. Änderung des Flächennutzungsplanes
`Schattenlänge`, Stadtteil Münchholzhausen**

- Umzonung von `Fläche für Landwirtschaft` in `Wohnbaufläche`
- Umzonung von `Fläche für Landwirtschaft` in `Grünfläche – Verkehrsgrün`
- Beschluss zur Einleitung -

- Gemeinsame Beratung mit TOP 6; Protokollierung s. dort -

Abstimmung: 9.1.1

TOP 6**0634/07****Bebauungsplan Münchholzhausen Nr. 08 `Schattenlänge`
`Aufstellungsbeschluss`**

- Gemeinsame Beratung mit TOP 5 -

FrkV M i c h a l e k wollte mit Hinweis auf Äußerungen im Umweltausschuss wissen, ob es zutreffend sei, dass im Geltungsbereich des zukünftigen Bebauungsplangebietes die Stadt bei 45 % der Grundstücke Eigentümer sei. Herr H a r t e r t teilte mit, dass zur Zeit 37 % der Grundstücke in städtischem Eigentum seien. Bei 33 % der Grundstücke stehe man derzeit in realistischen Ankaufsverhandlungen. Herr H a r t e r t gab noch zusätzliche Erläuterungen über den Stand der Verhandlungen.

FrkV M i c h a l e k erkundigte sich, warum die Erschließerstraße mitten durch das Baugebiet und nicht am Rand entlang geführt worden sei. StR B e c k erläuterte, dass eine andere - wie die jetzt vorgesehene - Lösung technisch schwierig machbar gewesen wäre. Auch sei die Frage der Herstellungskosten und der anschließenden Umlegung problematischer, wenn die Straße um das Baugebiet herum geführt würde. Das könne man dann ökonomisch nicht mehr darstellen.

FrkV M i c h a l e k bat im Zusammenhang mit dem B-Plan um die Prognosezahlen für die Bevölkerung in Wetzlar. StR B e c k wies darauf hin, dass die Bevölkerungsprognose bereits im Regionalplanentwurf enthalten sei und Berücksichtigung gefunden habe. Herr S c h a u b erläuterte noch einmal den Zusammenhang der Bevölkerungsentwicklung und Planungszusammenhänge in Bezug auf die Flächennutzungsplanung und Regionalplanung. StR B e c k sagte zu, bis zur Ältestenratssitzung die Prognosezahlen von der kommunalen Entwicklungsplanung vorzulegen.

Stv. P o h l fragte an, warum bei der Anbindung an die Landesstraße kein Kreisverkehrsplatz geplant worden sei. StR B e c k und Herr S c h a u b erläuterten, dass die Verhandlungen mit dem für die Landesstraße zuständigen Amt für Straßenbau in Dillenburg sehr schwierig gewesen seien und dass man von dort zunächst überhaupt keine Anbindung an die Landesstraße befürwortet habe. Die jetzt dargestellte Lösung sei ein Kompromiss, damit es überhaupt eine Anbindung geben werde.

Abstimmung: 9.1.1

TOP 7

0713/07

Benennung der neuen Straße zwischen Kreisel L 3451 und Sportparkstraße

Abstimmung: 11.0.0

TOP 8

0718/07

Baugebiet Schattenlänge, WZ-Münchholzhausen

Einrichtung eines Bolzplatzes

Prüfungsauftrag

Keine Wortmeldungen.

Abstimmung: 11.0.0

TOP 9**0721/07****Sanierung von Straßen, Wegen und Plätzen
Erstellung einer Prioritätenliste**

StR **B e c k** verwies auf den aus dem Jahr 2003 stammenden gleichlautenden Vorgang. Er führte aus, dass bei 400 km Straßennetz die Aufstellung und ständige Fortschreibung einer Prioritätenliste einen sehr großen technischen und personellen Aufwand zur Folge hätte. Von daher könne er nur von solch einer Lösung abraten. Er verwies auf die bisher praktizierte Verfahrensweise, jeweils jährlich eine Liste vorzulegen. Dies werde auch für 2008 so geschehen.

Abstimmung: 4.6.1

TOP 10**0719/07****Vollzug Verfahrensauftrag der Stadtverordnetenversammlung
- Erschließungsbeiträge -**

Keine Wortmeldungen.

Der Ausschuss nahm die Vorlage zur Kenntnis.

TOP 11**Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 03.12.2007**Mitteilungen

- StR **B e c k** wies noch einmal darauf hin, dass in der nächsten Sitzung eine umfangreiche Darstellung für die zukünftige Entwicklung des Dillfeldes erfolgen solle.

- Zu der Anfrage zum Sachstand „EBS-Kraftwerk“ verwies er auf eine Stellungnahme von StR Hauptvogel aus der Umweltausschusssitzung, die nachstehend abgedruckt ist:

„RWE hat eine neue Anlagenkonzeption Ende des letzten Jahres vorgelegt. Die jährliche Durchsatzmenge wurde auf 170.000 t reduziert. Der von RWE vorgelegte Vertragsentwurf wird derzeit hausintern und von dem beauftragten Gutachter geprüft. Sollte RWE die von der Stadtverordnetenversammlung festgelegten Bedingungen akzeptieren, kann das Konzept den Gremien vorgestellt werden. Buderus Edelstahl ist nach wie vor stark an der Realisierung des Vorhabens interessiert.“

- StR **B e c k** teilte mit, dass zur Zeit Überlegungen angestellt werden, auf dem Wasserwerk in Dutenhofen eine Richtfunkantenne zur DSL-Versorgung von Dutenhofen und Münchholzhausen zu installieren. Er erläuterte kurz die geplante Maß-

nahme und gab den Ausschussmitgliedern Informationsmaterial zur Kenntnis.

- Zur Anfrage von AV Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h zur Einrichtung eines Busparkplatzes in der Carl-Stuhl-Straße wurde von StR B e c k folgendes erläutert:

„Eine Überprüfung der technischen Möglichkeiten - Wende-Radien und Sichtfelder etc. - des vorgeschlagenen Busparkplatzes hat ergeben, dass er für Reisebusse denkbar ungeeignet ist. Vielmehr wird von Seiten der Straßenverkehrsbehörde eher empfohlen, die Carl-Stuhl-Straße, sobald es eine sinnvolle Alternative gibt, für Busse grundsätzlich zu sperren.“

Anfragen

Stv. P o h l erfragte den Planungsstand Solmserstraße, insbesondere die ihm bekannte Einrichtung einer Einbahnstraße. StR B e c k sagte dies bis zur nächsten Sitzung zu.

Niederschrift vom 03.12.2007

Die o. g. Niederschrift wurde einstimmig genehmigt.

TOP 12

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV Prof. Dr. S c h m i d t - B u r b a c h schloss den öffentlichen und eröffnete den **nichtöffentlichen Teil** der Beratungen.